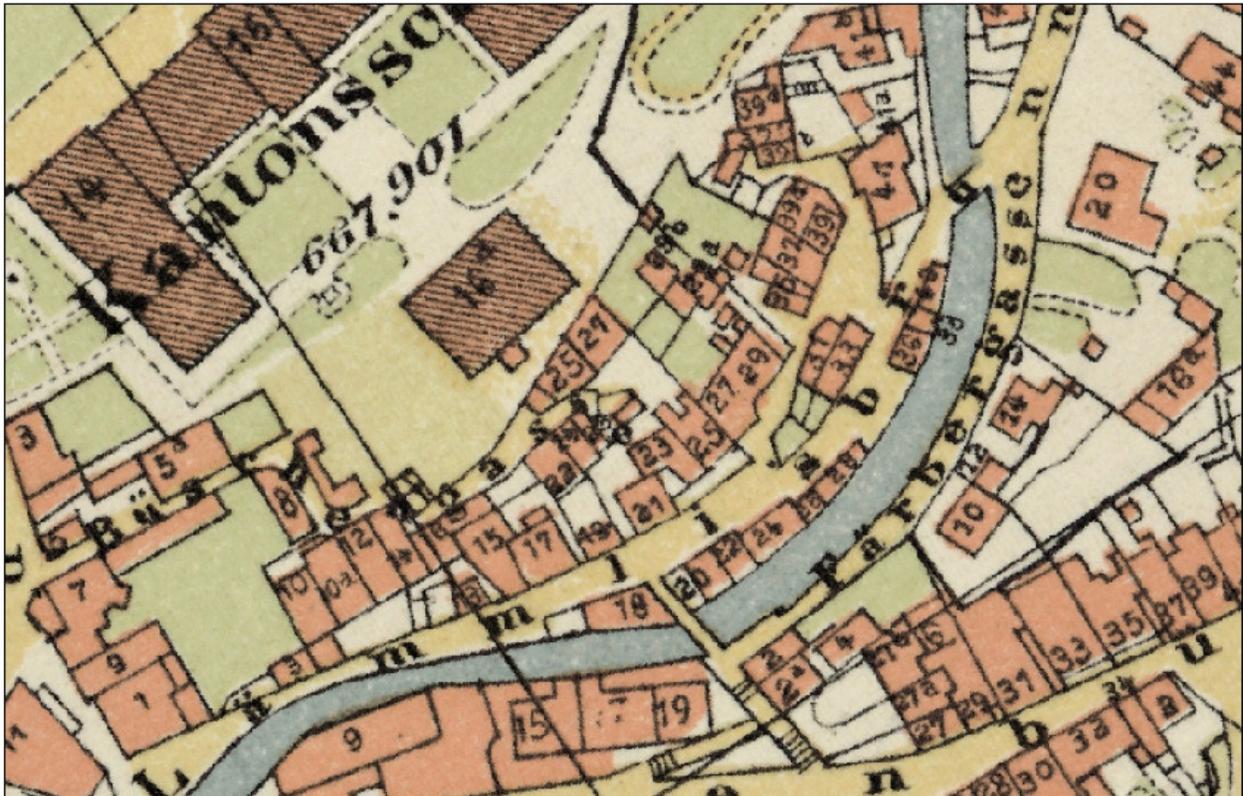


Prof. Dr. Alfred Toth

## Eine Korrektur zur Rekonstruktion des alten LämmliBrunns

1. In Toth (2013a-c) habe ich in drei Anläufen versucht, das alte LämmliBrunn, ein Stadtgaller Vorortsquartier, da von ca. 1800 bis zu seiner Totaleliminierung im Jahre 1959 existiert hat, aufgrund von Katasterplänen und zeitgenössischen Photographien zu rekonstruieren.



Oberes und mittlere LämmliBrunn, Stadtplan der Stadt St. Gallen von 1891

2. Dabei hatte ich die auf der folgenden Photographie abgebildete Situation wie folgt rekonstruiert:

1890. Häuserzeile links LämmliBrunnenstr. 27, 29 (, 35). Davor das Doppelhaus (v.l.n.r.) Nr. 31 u. 33.



Diese Angaben sind zu korrigieren. In Wirklichkeit handelt es sich um die Systemgruppe, auf die im nachstehenden Kartenausschnitt mit einem roten Pfeil hingewiesen ist.



Es handelt sich um Büschengasse 25 und 27 sowie 22, 24 und 26. Das Photo ist also vom Vorplatz des Systems Büschengasse 25 aus aufgenommen worden. Es ist somit das einzige Bild aus diesem nördlichen Teil Büschens, denn die wenigen Bilder, die bekannt sind, zeigen den südlichen, an die Lämmli-brunnenstraße angrenzenden Teil. Heute liegen der größte Teil Büschens, in Sonderheit der nördliche Teil, auf dem Gelände des Innenhofs der Kantonschule St. Gallen, für die Büschen 1959 restlos niedergewalzt wurde.



1966. Innenhof des durch den Erweiterungsbau abgeschlossenen Kantonsschulareals.

#### Literatur

Toth, Alfred, Das ehemalige St. Galler Büschen-Quartier. Tucson (AZ) 2013 (2013a)

Toth, Alfred, Das alte Lämmli-brunn. Tucson (AZ) 2013 (2013b)

Toth, Alfred, Diachronie des St. Galler Lämmli-brunns. Tucson (AZ) 2013 (2013c)

25.2.2017